

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Volt- Fraktion
Eingang	18.06.2021
Federführend	GBL 5, Büro Bürgermeister

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat

23.06.2021

Betreff:

III. Weg - Stellungnahme durch Innenminister Reul - Anfrage der Volt-Fraktion

Mit Bericht vom 3. Juni 2021 hat Innenminister Reul im Innenausschuss des Landtages zu den Vorkommnissen in Siegen ausgeführt. Seitens der Universitätsstadt Siegen werden die Ausführungen auf Basis der Stellungnahme des LZPD und der KPB Siegen-Wittgenstein sowie den hier vorliegenden Informationen als zutreffend beschrieben.

Weitergehend wird auf die Ausführungen von Dezernent Schmidt in der Sitzung des Rates am 15. Dezember 2020 hingewiesen: [Beschluss zur Vorlage AT 15/2020 \(kdz-ws.net\)](#). Bezogen auf das Zitat in der Anfrage hinsichtlich des „Optimierungspotenzial in der behördeninternen Zusammenarbeit“ kann festgestellt werden, dass die Stadt Siegen keinerlei Einfluss auf die behördeninterne Organisationsstruktur bei der Kreispolizeibehörde hat, sondern die Möglichkeiten an anderer Stelle ausgeschöpft werden müssen. Der übergeordnete Behördenaustausch funktioniert beginnend auf Arbeitsebene bis hin zur Führungsebene, nicht auch zuletzt durch den im Bericht erwähnten Runden Tisch „Quartier Hammerhütte“, an dem verschiedene Behördenvertreter, insbesondere der Sicherheitsbehörden, teilnehmen. Hinsichtlich der von Herrn Remmel in seinem Facebook-Post geforderten Präventionsstrategie kann festgehalten werden, dass sowohl durch die städtische Jugendpflege sowie durch

andere Träger wie auch in den Schulen präventiv gearbeitet wird, um über links- wie rechts-extreme Strömungen aufzuklären. Einen wichtigen Beitrag leistet weiterhin das Programm „Demokratie leben“ mit dem Jugendfonds.